



SCHÜTZENFEST GIFHORN

Vom 20. bis 23. Juni 2024



Viel Spaß und „Gut Schuss“ wünscht Ihre

Aller-Zeitung 

Eine Sonderveröffentlichung vom 19. Juni 2024



SCHÜTZENFEST GIFHORN

Vom 20. bis 23. Juni 2024



Sonderveröffentlichung

Solidarisch zusammenstehen

Grußwort des Gifhorer Bürgermeisters Matthias Nerlich



Foto: privat

Liebe Schützinnen und Schützen,
liebe Gifhorerinnen und Gifhorer,

das Gifhorer Schützenfest geht an den Start. Und damit stehen uns vier bunte Tage bevor, geprägt von den Traditionen der Stadt und der beiden Schützenkorps BSK und USK mit großen Umzügen, mit den sportlichen Highlights wie dem Königs- und Preis-schießen, den Bällen und den turbulenten Angeboten mit viel Spaß und Nervenkitzel auf dem Rummel am Schützenplatz. Denn Gifhorn lädt alle ein, die Lust zum Feiern haben, egal ob jung oder alt, ob groß oder klein.

Tradition und Wandel sind beim Gifhorer Schützenfest eng miteinander verbunden. Und ehrlich gesagt bin ich stolz darauf, dass wir alljährlich ein Schützenfest ausrichten, das seinen Ursprung in einem Schützen-

wesen hat, das in Gifhorn bereits seit mehreren Jahrhunderten existiert. Was den Wandel betrifft, da passt, wie ich finde, dieses Zitat unseres dritten Bundespräsidenten Gustav Heinemann ganz gut: „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“

In den beiden Schützenkorps BSK und USK prägen seit vielen Jahren Frauen und Männer das Vereinsleben und doch gab es gewisse Unterschiede, die wir nun aufheben möchten. Weil wir nur im Wandel unsere Zukunftschance sehen, gibt es deutliche Veränderungen: Zum ersten Mal werden wir zeitgleich mit der Proklamation des Schützenkönigs auch die Schützenkönigin proklamieren. Und auf dem Podest vor dem Rathaus, an dem die Schützenkorps zur Eröffnung des Schützenfestes vorbeifilieren, werden

erstmal auch die Schützendamen vertreten sein. Für unser Schützenwesen ist das ein starkes Symbol.

Bis heute hat der Wertekodex des Gifhorer Schützenwesens seine Gültigkeit. „Eintracht und Bürgersinn“ – was kann das heute für uns bedeuten? Dass wir solidarisch zusammenstehen, niemanden ausgrenzen, uns gegenseitig in unserer Vielfalt wertschätzen, uns für einen friedlichen Zusammenhalt in unserer Stadt einsetzen. Lassen Sie uns dieses Motto gemeinsam mit Leben erfüllen.

Aber jetzt ist erst einmal Feiern angesagt. Haben Sie eine tolle Zeit mit Ihrer Familie und Ihren Freunden. In diesem Sinne

Herzlichst
Matthias Nerlich

SCHÜTZENFEST IN GIFHORN:

Vier tolle Tage mit viel Programm und Unterhaltung

Das höchste Fest der Schützengemeinschaften hat für jeden etwas zu bieten

Wenn überall in der Stadt Männer, Frauen und Kinder in überwiegend grünen oder grauen Uniformen auftauchen, im Bereich der Innenstadt schmissige Blasmusik ertönt und Menschenmassen in Richtung Schützenplatz strömen, dann ist das ein untrügliches Zeichen dafür, dass die fünfte Jahreszeit begonnen hat: Gifhorn feiert das älteste Fest der Stadt – das Schützenfest. Vom 20. bis 23. Juni dürfen sich Gifhorerinnen und Gifhorer wieder auf vier Tage buntes Treiben mit Umzügen, Partys, Bällen und rasanten Karussellfahrten freuen.

Vier tolle Tage lang übernehmen die Schützinnen und Schützen wieder das Regiment. Bürgerschützenkorps (BSK) und Uniformiertes Schützenkorps (USK) fiebern vor allem dem Königsschießen und der nachfolgenden Proklamation entgegen. Klarheit darüber, welche Schützengemeinschaft den neuen König im Jahr 2024 stellen wird, wird gleich am Abend des ersten Festtages herrschen.

Nachmittags geben die Schützen ihre Schüsse auf die Königsscheiben ab – und das Geheimnis, wer den amtierenden Stadtkönig Ingo Campe ablösen wird, wird

um 21 Uhr bei der Königsproklamation zwischen Stadthalle und Bürgerschützen-saal gelüftet.

Jede Menge Höhepunkte finden sich traditionell und damit auch in diesem Jahr im Festprogramm des viertägigen Festes. Los geht es am Donnerstag, 20. Juni, um 10.10 Uhr mit dem Antreten der beiden Bürgerkorps USK und BSK. Nur fünf Minuten später startet der Fahnenausmarsch aus dem Rathaus mit der anschließenden Eröffnung des Schützenfestes durch Bürgermeister Matthias Nerlich. Im Anschluss findet der Umzug durch die Fußgängerzone zum Marktplatz statt. Um 13.15 Uhr setzt sich der zweite Fahnenausmarsch in Bewegung. Nach der Königstafel im Großen Saal der Stadthalle wird von 15 bis 19 Uhr um die Königswürde geschossen. Die Auswertung erfolgt streng geheim bei einer nicht öffentlichen Sitzung ab 19.45 Uhr in der Stadthalle. Draußen geben die Heidemusikanten und Trachtenkapelle St. Barbara ein Platzkonzert. Um 21 Uhr wird die neue Majestät proklamiert und es folgt der Fackelumzug zum Marktplatz.

Fahnenausmärsche und Umzüge stehen auch am Freitag, 21. Juni, ab 10.15 Uhr auf dem Programm. Zwischen 15 und 17.45 Uhr

schießen die Mitglieder des USK und BSK auf die Freitagswiese im Schießstand der Stadt Gifhorn auf dem Schützenplatz. Ab 20 Uhr finden die Schützenbälle in beiden Sälen statt.

KINDERSCHÜTZENFEST UND GROSSER FESTUMZUG

Das Kinderschützenfest steigt am Samstag, 22. Juni, mit dem Antreten um 13.15 Uhr an der Volksbank am Steinweg. Der Umzug setzt sich dann ab 13.30 Uhr in Bewegung

und führt über Steinweg, Marktplatz, Cardenap, Lüneburger Straße, Celler Straße zur Schützenstraße. Zur Teilnahme am Programm des Kinderschützenfestes ist der rechtzeitige Erwerb eines Bändchens zum Preis von 3 Euro erforderlich.

Von 14 bis 16.30 Uhr gibt es das Königs- und Preisschießen mit Lichtpunktgewehren auf dem Schießstand sowie Spiel und Spaß zwischen der Stadthalle und dem Bürgerschützen-saal und Kindertanzen im BSK-Saal.

Die Preise werden um 17 Uhr im BSK-Saal verteilt, und um 17.50 Uhr proklamieren Bürgermeister, Damenkönigin und Schützenkönig die neuen Majestäten der Kinder. Dann gibt es in der Stadthalle ein Eisessen.

Höhepunkt am Sonntag, 23. Juni, ist um 14 Uhr der große Festumzug durch die Innenstadt. Zahlreicher Gifhorer Vereine und Verbände präsentieren sich und lassen Bonbons auf die Passanten am Straßenrand regnen.



Foto: Archiv

KOGA

Wir wünschen allen
eine schöne 5. Jahreszeit
und allen Schützen „Gut Schuss“!



Straßen- und Tiefbau
Sonderbauwerke
Natursteinpflasterarbeiten

Im Heidland 29 • 38518 Gifhorn
Tel. 05371-687419 • Fax 05371-687420
www.koga-bau.de • info@koga-bau.de

IHR REGIONALER PARTNER

WIR SIND DIE ENERGIE!

www.lsw.de

LSW

Kleiderbad-Express



– Textilreinigung –
reinigen, waschen,
mangeln, bügeln Teppich-,
Leder-, Wäsche-Annahme
Tel. (05371)
4000

Inh. Maureen Scharbow
Limbergstraße 25, 38518 Gifhorn



SCHÜTZENFEST GIFHORN

Vom 20. bis 23. Juni 2024

3

Sonderveröffentlichung



Die abendliche Stimmung lädt zum Bummel auf dem Schützenplatz ein.
Foto: Archiv



Vor allem für junge Leute ist die Festmeile das Highlight des Gifhorner Schützenfestes.
Foto: Archiv



Sorgt bei den Festbesuchern garantiert für Krabbeln im Bauch: die „Sound-Machine“.
Foto: Veranstalter

Viel Fliehkraft, aber kein Feuerwerk

Viele Attraktionen auf dem Festplatz und Disco-Fieber am Sonntag

Schlemmen, Nervenkitzel erleben, Fliehkraft spüren, Freunde treffen oder sich über einen Losgewinn freuen – vor allem für junge Leute ist der Rummel das große Highlight des Gifhorner Schützenfestes. Vom 20. bis 23. Juni laden insgesamt 30 Imbiss- und Getränkestände, zehn Stände mit Gewinnmöglichkeiten und noch einmal so viele Karussells zum Bummel über den Schützenplatz ein. Besucher dürfen sich also auf vier Tage Spaß und Trubel auf dem Festplatz freuen.

Ob Kinderkarussell, Autoscooter oder Break-Dancer – es wird auf jeden Fall turbulent. Attraktiver, neuer Anziehungspunkt für Jung

und Alt dürfte die „Sound Machine“ sein: Der Break-Dancer besticht durch Fliehkraft gesteuerte Looping-Gondeln und rasante Show- und Nebelfahrten.

Aber auch das Hochfahrergeschäft „Fly Over“, ein 40 Meter hoher Kettenflieger, der seit 2021 die Neuheit auf deutschen Volksfesten ist, sorgt für Nervenkitzel. Bereits aus weiter Ferne sieht man den komplett beleuchteten Turn in den Himmel ragen. Am Boden sorgt eine Licht- und Musikanlage für die passende Atmosphäre. Der Rummel auf dem Schützenplatz ist Freitag und Samstag von 12 bis 24 Uhr, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 24 Uhr geöffnet.

Eine Neuigkeit des Schützenfest betreffend wird vielen wohl nicht gefallen: In diesem Jahr wird es kein Höhenfeuerwerk geben. Grund dafür ist das neue Baugebiet Hohes Feld. Denn bislang haben die Feuerwerker das Spektakel auf einer Grünfläche am Kirchweg gezündet. Der Sicherheitsabstand zwischen der Grünfläche und dem Neubaugebiet ist jedoch nicht ausreichend groß, sodass aus Sicherheitsgründen am angestammten Standort kein Feuerwerk mehr gezündet werden kann. Leider gibt es in der Umgebung keine passende Ausweichfläche.

Dafür bietet das Bürgerschützenkorps eine Attraktion für alle, die gern feiern: Der Discoabend

mit DJ, der bereits im vorigen Jahr für eine volle Hütte gesorgt hat, findet als gebührender Abschluss am Sonntag, 23. Juni, ab 19 Uhr im BSK-Saal statt.

Der Eintritt ist frei. Parallel dazu wird am Sonntag von 19.30 bis 23 Uhr Party auf der Terrasse und im Biergarten der Stadthalle gefeiert.

Das Kinderschützenfest zwischen Stadthalle und Bürgerschützensaal am Samstag, 22. Juni, wird wie im vorigen Jahr ablaufen. Zur Teilnahme am Programm empfiehlt es sich, ein Bändchen zum Preis von 3 Euro zu erwerben – es gibt sie im Vorverkauf im Kaufhaus Schütte.

Lebensretter für Laien

Volksbank stiftet Defibrillator fürs Gifhorner Schießheim

Gifhorn. Ein Defibrillator kann Leben retten – selbst, wenn er von medizinischen Laien bedient wird. Denn dank gezielter Stromstöße können bedrohliche Herzrhythmusstörungen beendet werden. Auch im Eingang zu Gifhorns Schießheim am Schützenplatz hängt nun ein frei zugänglicher Defi, finanziert von der Volksbank.

Karsten Ziebart habe selbst schon Situationen erlebt, in denen man einen Defi gebraucht hätte. „Manch einer von diesen Menschen könnte heute noch leben“, weiß der Major des Uniformierten Schützenkorps (USK). „Hier im Schießheim hängt er richtig, denn hier gehen täglich viele Menschen ein und aus. Sie betreiben

Schießsport oder treten zum Sommerbiathlon auf dem Freigelände rundherum an oder sie besuchen die Gastronomie. Und es sind auch viele ältere Menschen darunter.“

Volksbank-Direktor Thomas Fast hat die Idee, einen neuen Defibrillator fürs Schießheim zu beschaffen, gerne unterstützt: „Wenn man Menschenleben retten kann, ist das erste Bürgerpflicht.“

Den Stein ins Rollen brachte der USK-Schütze und amtierende Jungkönig Mattes Schwier, der selbst bei der Volksbank arbeitet und sich bei seinem Arbeitgeber um die Spende für das Gifhorner USK bemühte.



USK-Major Karsten Ziebart (rechts) bedankt sich für den gestifteten Defibrillator bei Volksbank-Direktor Thomas Fast. Foto: Bastian Till Nowak



Foto: Evgenii Zadiraka/123RF



Foto: Doc RaBe/Fotolia

IMPRESSUM

Herausgeber Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Aller-Zeitung, Steinweg 73, 38518 Gifhorn | Geschäftsführung Carsten Winkler, Günter Evert | Verantwortlich für den Anzeigenteil Carsten Winkler | Redaktion Saskia Bollmann, Nicola Paschinski, Birthe Kußroll-Ihle (verantwortlich) | Titelfotos Sebastian Preuss | Fotos gemäß Bildnachweis | Druck Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg



Im Zeichen der
Verbundenheit.

#mein
HEIM
VOR
TEIL

Als Förderer der Schützenvereine in unserer Region feiern wir das Miteinander und unser Gifhorner Schützenfest.

Sparkasse
Celle-Gifhorn-Wolfsburg

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Für Heimschmeißer

Container für alle Abfälle

> remondis-shop.de



REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord // NL Gifhorn
Im Heidland 11 // 38518 Gifhorn // T +49 5371 9887-0
F +49 5371 53065 // gifhorn@remondis.de



SCHÜTZENFEST GIFHORN

Vom 20. bis 23. Juni 2024



Sonderveröffentlichung

Gifhorer Schützenfest 2024 – Zeitfolge

(öffentliche Informationen)



Foto: Archiv

Donnerstag, 20. Juni 2024

Veranstalterin: Stadt Gifhorn

- 10.10 Uhr** Antreten der beiden Schützenkorps auf dem Marktplatz
- 10.15 Uhr** Fahnenausmarsch aus dem Rathaus
- im Anschluss** Eröffnung des Schützenfestes durch den Bürgermeister
- im Anschluss** **Umzug**
Der Umzug bewegt sich ohne Unterbrechung durch folgende Straßen: Marktplatz (Parademarsch), Marsch um die St.-Nicolai-Kirche, Steinweg, über den Schillerplatz, geradeaus in die Braunschweiger Straße, Poststraße, Oldastraße, Kreuzung Schillerplatz, Bodemannstraße, Lindenstraße, Rathausstraße, Steinweg, Marktplatz.
- 13.10 Uhr** Antreten der beiden Schützenkorps auf dem Marktplatz
- 13.15 Uhr** Fahnenausmarsch aus dem Rathaus
- im Anschluss** **Umzug**
Der Umzug bewegt sich ohne Unterbrechung durch folgende Straßen: Marktplatz (Parademarsch), Marsch um die St.-Nicolai-Kirche, Cardenap, Rathausinnenhof, Konrad-Adenauer-Straße, am Mühlenquartier vorbei um Liedtkesche Eiche, Cardenap, Lüneburger Straße, Celler Straße, Schützenstraße, Einmarsch in die Säle.
- 14 Uhr** Königstafel im Großen Saal der Stadthalle Gifhorn – nicht öffentlich
- 15 – 19.30 Uhr** Königsschießen im Schießstand der Stadt Gifhorn auf dem Schützenplatz – Scheibenausgabe bis 19 Uhr – nicht öffentlich
- 19.30 – 20.30 Uhr** Platzkonzert der Heidemusikanten (BSK) und der Trachtenkapelle St. Barbara (USK) zwischen den beiden Sälen
- 19.45 Uhr** Auswertung des Königsschießens in der Stadthalle – nicht öffentlich
- 21 Uhr** Königsproklamation zwischen Stadthalle und Bürgerschützensaal

- im Anschluss** **Fackelumzug**
Der Fackelzug führt durch folgende Straßen: Schützenstraße (Stadthalle), Allerstraße, Schillerplatz, Steinweg, Marktplatz

Freitag, 21. Juni 2024

Veranstalterin: Stadt Gifhorn

- 10.10 Uhr** Antreten der beiden Schützenkorps auf dem Marktplatz
- 10.15 Uhr** Fahnenausmarsch aus dem Rathaus
- im Anschluss** **Umzug**
Der Umzug bewegt sich ohne Unterbrechung durch folgende Straßen: Marktplatz (Parademarsch), Marsch um die St.-Nicolai-Kirche, Steinweg, Schillerplatz, Braunschweiger Straße, Poststraße, Goethestraße, Allerstraße, Schillerplatz, Steinweg, Marktplatz
- 13.10 Uhr** Antreten der beiden Schützenkorps auf dem Marktplatz
- 13.15 Uhr** Fahnenausmarsch aus dem Rathaus
- im Anschluss** **Umzug**
Der Umzug bewegt sich ohne Unterbrechung durch folgende Straßen: Marktplatz (Parademarsch), Marsch um die St.-Nicolai-Kirche, Cardenap, Lüneburger Straße, Celler Straße, Schützenstraße
- 15 – 17.45 Uhr** Schießen auf die Freitagswiese im Schießstand der Stadt Gifhorn auf dem Schützenplatz – nur für Mitglieder des USK und BSK

Veranstalter: USK und BSK

- 20 Uhr** Schützenbälle in beiden Sälen – öffentlich

Sonnabend, 22. Juni 2024 Kinderschützenfest

Veranstalterin:
Stadt Gifhorn und die Kinderschützenfest GBR

- 13.15 Uhr** Antreten im Steinweg Höhe der Volksbank
- ab 13.30 Uhr** Umzug durch folgende Straßen: Steinweg, Marktplatz, Cardenap, Lüneburger Straße, Celler Straße, Schützenstraße
- Zur Teilnahme am Programm des Kinderschützenfestes ist der rechtzeitige Erwerb eines Bändchens zum Preis von 3,00 Euro erforderlich!
- 14 – 16.30 Uhr** Königs- und Preisschießen mit Lichtpunktgewehren auf dem Schießstand
- Spiel und Spaß zwischen der Stadthalle und dem Bürgerschützensaal
- Kindertanzen im BSK-Saal**
- 17 Uhr** Preisverleihung im BSK-Saal

- 17.50 Uhr** Kinderkönigsproklamation durch den Bürgermeister, die Damenkönigin und den Schützenkönig auf dem Podest vor der Stadthalle.

- anschließend** **Umzug**
um die Stadthalle und über den Schützenplatz zur Stadthalle

Eisessen für die Preisträger in der Stadthalle

Sonntag, 23. Juni 2024

Veranstalterin: Stadt Gifhorn

- 13.15 Uhr** Antreten des BSK und seiner Gastvereine in der Fallerslebener Straße
- 13.45 Uhr** Antreten des USK und seiner Gastvereine auf dem Marktplatz
- 13.55 Uhr** Fahnenausmarsch aus dem Rathaus
- 14 Uhr** **Großer Umzug der Gifhorer Schützen, Vereine und Verbände**
Der Umzug bewegt sich ohne Unterbrechung durch folgende Straßen: Marktplatz (Parademarsch), Marsch um die St.-Nicolai-Kirche, Konrad-Adenauer-Straße in Richtung Xanthi-Straße, Marktplatz, Steinweg, Schillerplatz, Braunschweiger Straße, Bahnhofstraße, Rückmarsch um die Verkehrsinsel in die Braunschweiger Straße, Schillerplatz, Steinweg, Bodemannstraße, Lindenstraße, Rathausstraße, Steinweg, Marktplatz, Cardenap, Lüneburger Straße, Celler Straße, Schützenplatz.
- Veranstalter: USK und BSK**
- ab 20 Uhr** **Disco**
mit freiem Eintritt im Bürgerschützensaal für alle Gifhorer*innen
- 19.30 – 23 Uhr** Party auf der Terrasse und im Biergarten der Stadthalle

Der Rummel auf dem Schützenplatz ist wie folgt geöffnet:
Freitag und Samstag von 12 bis 24 Uhr, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 24 Uhr



Foto: Archiv

TAXI HOFFMANN Tag und Nacht 05371/1 23 33

Wol Freude auf dem Schützenfest und den Schützen nur Volltreffer!

Für den Königszug spendieren wir 50 l Freibier!

Fabian Hoffmann, Nordhoffstraße 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371/123 33, www.taxi-hoffmann.com
taxi@taxi-hoffmann.com

CLEAN & GO GMBH
Fensterreinigung und mehr...

DEN GIFHORNER SCHÜTZEN „GUT SCHUSS“ UND ALLEN BESUCHERN EIN SCHÖNES SCHÜTZENFEST

Clean & Go GmbH - Inh. M. Saine
Wilhelmstraße 2, 05371-17527
38518 Gifhorn, 05371-6876027, www.clean-and-go.de

Seit 45 Jahren Ihr Geld wert!

WIEGMANN GMBH
FENSTER - TÜREN

Braunschweiger Straße 143, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 94 30-0, Fax 94 30 30
www.wiegmanngmbh.de

PFOSTEN-RIEGEL-FASSADEN
FENSTER
HAUSTÜREN
GARAGENTORE
INNENTÜREN
SMART HOME
FLIEGENGITTER
ROLLLÄDEN
MARKISEN
TERRASSENDÄCHER
HEBESCHIEBETÜREN



Foto: sp4764/Fotolia



Sonderveröffentlichung

König für alle

Für Ingo Campe ging ein Wunschtraum in Erfüllung



Für Ingo Campe ist ein Traum Wahrheit geworden: einmal König sein.
Foto: Nicola Paschinski

Ich bin König der Stadt – also König für alle“, versprach Ingo Campe bei seiner Proklamation vor einem Jahr. Der 56-Jährige war sichtlich gerührt, als er das Mikrofon auf der Bühne in die Hand bekam – unter Freudentränen fand der Mann, der Mitglied beider Schützenkorps ist, zunächst kaum Worte für

sein Glück. Gern erinnert er sich an einen seiner glücklichsten Momente im Leben: „Ich bin seit 40 Jahren im Schützenverein und seitdem ist es mein größter Wunsch, einmal einen Königsschuss abzuliefern.“

Schon als Zwölfjähriger hegte er den großen Wunsch, in den Schützenver-

ein einzutreten. Weil er aber bereits einen Vereinssport ausübte und seine Eltern keinen zweiten Mitgliedsbeitrag zahlen wollten, musste er sich entscheiden – und blieb beim Fußball. So erfüllte sich sein Wunsch erst vier Jahre später: „Als ich mit 16 Jahren meine Lehrstelle antrat und mein erstes eigenes Geld verdiente, bin ich

sofort in den 5. Zug beim BSK eingetreten.“

Die Entscheidung hat er nie bereut. Denn was dem Gifhorer am Schützenwesen besonders gefällt, ist das Zusammengehörigkeitsgefühl. „Unabhängig von den Korps sind wir Schützen eine große Gemeinschaft, die von Freundschaften geprägt ist. Es gibt am ganzen Festwochenende nur drei Stunden, in denen BSK und USK Kontrahenten sind: beim Königsschießen. Wenn der König proklamiert wird, sind wir schon wieder eins“, erzählt der Maschinenschlosser.

Besonders stolz ist Campe auf seine Königsscheibe, die neben dem Stadtwappen und den Wappen von USK und BSK einen Alpensteinbock abbildet. „Ich bin nämlich im Sternzeichen Steinbock geboren“, sagt er.

Die Vorlage für Scheibenmaler und Künstler Hans-Joachim Kreimeike, der das Werk ausgeführt hat, lieferte eine Postkarte, die Campe in seiner Kindheit von einer Klassenfahrt aus dem Harz mitgebracht hat. „Schon damals habe ich mir Gedanken darüber gemacht,

wie meine Scheibe aussehen könnte, wenn ich einmal Schützenkönig werde“, gesteht er. Das Prachtstück soll seinen Platz an der Hauswand neben der Eingangstür finden, die Zweitscheibe hängt bereits im BSK-Saal.

König Campe kann auf ein Jahr voller schöner Feste und Momente, aber auch voller Termine und Verpflichtungen zurückblicken. „Man tanzt auf allen Hochzeiten“, lacht Campe.

Ob Fackelumzug, Königsumtrunk, Königsfrühstück, Schützenball, Freitagswiese, Festumzug, Fahnenumtrunk, Apfelsinenball, Generalversammlung, Frühlingsball oder Königseichenpflanzung – der Terminkalender war so voll, dass sein Cousin kurzfristig die Zugführung übernehmen musste.

Wenn Ingo Campe seine Königskette morgen um 19.45 Uhr im Ratssaal an den neuen König übergibt, geht seine Ära zu Ende. Traurig darüber ist Campe keinesfalls: „Mein Traum ist in Erfüllung gegangen – und nun gönne ich es dem Nächsten.“ (nip)



Campe's ganzer Stolz: die Königsscheibe. Foto: Nicola Paschinski



Die Nachfahren von Carl Warnecke: Urenkel Dirk Warnecke (l.), Hauptmann und Kompanieführer der 1. Kompanie im BSK, und dessen Sohn Jan, Leutnant und Zugführer des 1. Zuges des BSK Gifhorn. Foto: privat

Ehre, wem Ehre gebührt

Schützentradition über viele Generationen hinweg

Beim diesjährigen Schützenfest jährt sich zum 100. Male die Ehrenmitgliedschaft des damaligen Adjutanten und 2. Vorsitzenden des Bürgerschützenkorps Gifhorn, Hauptmann Carl Warnecke. Er bekleidete dieses herausragende Amt 34 Jahre lang, von 1898 bis 1932.

Das Besondere daran: Sowohl der Urenkel als auch der Urenkel des altgedienten BSK-Offiziers

nehmen aktuell Führungsfunktionen im Korps wahr. Urenkel Dirk Warnecke ist seit 2012 Hauptmann und Kompanieführer der 1. BSK-Kompanie und dessen Sohn Jan Warnecke wiederum seit 2018 Leutnant und Zugführer des 1. Zuges im Bürgerschützenkorps.

Ein deutliches Zeichen dafür, dass die Schützentradition in Gifhorn über viele Generationen hinweg weiter gepflegt wird.



WITTINGER FEIERT ALLE,
DIE TRADITIONEN
SCHÜTZEN.



Wittinger



Beim Schützenfest in Gifhorn im Jahre 1924 erhielt Carl Warnecke (Zweiter von rechts) die Ehrenmitgliedschaftsurkunde überreicht. Mit auf dem Foto, von links: BSK-Major Ernst Köhler, USK-Adjutant Otto Prilop und USK-Major Richard Tietge.

Foto: privat

Seit über 60 Jahren
Manfred Lippick
Malermeister



Malararbeiten
Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz
Fußbodenbeläge

Heideweg 5
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 5 35 13
Fax (0 53 71) 1 49 47



SCHÜTZENFEST GIFHORN

Vom 20. bis 23. Juni 2024



Sonderveröffentlichung

JUSTIN HOFFMANN IST SCHÜTZE AUS LEIDENSCHAFT

Jüngster Zugführer mit Familien-Abo

Solange Justin Hoffmann denken kann, spielt das Schützenwesen in seiner Familie eine Rolle. Schon als kleiner Steppke ist er mit Vater Olaf zum Fest gegangen und hat voller Stolz Papas Holzgewehr getragen. „Von meinen Großeltern gab es damals für mich und meine Cousine jedes Jahr ‚Schützenfestgeld‘“, erinnert er sich. „Davon haben wir dann Schmalzkuchen gekauft oder sind mit dem Karussell gefahren.“

Er ist mit dem Schützenfest groß geworden und bis heute bedeutet ihm das Schützenfest alles. Im Januar ist der 24-Jährige in die Fußstapfen seines Vaters getreten und hat die Leitung des 9. BSK-Zuges übernommen. Damit ist Justin Hoffmann Gifhorns jüngster Zugführer.

BSK-Major Carsten Gries hatte in dem jungen Mann einen würdigen Nachfolger gesehen und ihn in der

Zugversammlung als Zugführer vorgeschlagen. Die 53 Zug-Mitglieder haben Hoffmann gewählt und ihm ihr Vertrauen geschenkt und das möchte der Schütze keinesfalls enttäuschen.

Aber der junge Mann weiß, was es als souveräner Zugführer braucht: „Man muss die nötige Ruhe haben und den Überblick behalten.“ Und das bringt er mit. Ordnung, Akribie und Organisationstalent sind seine Steckpferde. Und wenn es mal irgendwo hakt oder ein Ratschlag vonnöten ist, ist Vater Olaf ja noch als Ansprechpartner da. „Mein Vater ist mein großes Vorbild“, gibt er zu. Umso mehr freut er sich, dass dieser dem Zug als Unteroffizier treu bleibt.

„Von meinen Großeltern gab es damals für mich und meine Cousine jedes Jahr ‚Schützenfestgeld‘.“

JUSTIN HOFFMANN

Es ist das familiäre Zusammengehörigkeitsgefühl, das den jungen Mann am Schützenwesen begeistert.

Viele seiner Angehörigen sind den Schützen seit Jahrzehnten treu. „Wir haben ein Familien-Abo“, lacht Hoffmann, der selbst mit 13 Jahren Mitglied im Jugendzug des BSK wurde. Und als er schließlich drei Jahre später in den 9. Zug seines Vaters wechseln durfte, ging ein kleiner Traum in Erfüllung. Was ihn an

diesem Zug besonders begeistert: „Dass Alt und Jung gut gemeinsam funktionieren.“

Hoffmann junior möchte den Zug nicht nur repräsentieren, sondern auch beherzt zupacken, wenn es

um die Planung von Events und Ausflügen geht, und darüber hinaus „etwas frischen Wind“ in den Zug bringen, um vor allem auch jüngere Menschen für das Schützenwesen zu akquirieren. Auch wenn er sich grundsätzlich keine Sorgen um Nachwuchs macht, weiß Hoffmann: „Man sollte sich nie auf seinen Lorbeeren ausruhen.“

Aufgrund seines Jobs als Logistikwerker bei Volkswagen lebt der 24-Jährige mit seiner Freundin in Wolfsburg. Privat fühlt er sich aber weiterhin Gifhorn verbunden. Denn aus der Schützenverbindung sind tiefe Freundschaften entstanden.

Er kann sich vorstellen, eines Tages nach Gifhorn zurückzugehen – als Ehemann und Vater. Schließlich werden bei Hoffmann noch in diesem Jahr die Hochzeitsglocken läuten. (nlp)



Justin Hoffmann ist in die Fußstapfen seines Vaters getreten und leitet seit Januar den 9. BSK-Zug.

Foto: Nicola Paschinski

Jubiläum beim BSK: 1. Damenzug feiert sein 50-jähriges Bestehen

Mit Wera Scheumann ist sogar noch eine Schützin der ersten Stunde bis heute aktiv dabei



Grund zum Feiern: Der Erste Damenzug im BSK feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Foto: privat

Ein besonderes Jubiläum feiert in diesem Jahr der 1. Damenzug des BSK Gifhorn. Seit 1974 und damit seit genau 50 Jahren ist der Zug ein bedeutender Teil des Bürgerschützenkorps. Zurzeit gehören 42 Schützinnen im Alter von 25 bis 83 Jahren dem 1. Damenzug des BSK an, der seit Jahresbeginn von Sandra Kopatzki geleitet wird. Die 43-Jährige ist erst die sechste Zugführerin insgesamt in dem Jubiläumszug.

„Wir freuen uns seit Wochen auf das bevorstehende Schützenfest, das für uns dieses Jahr durch den runden Geburtstag ein ganz besonderes ist“, betont Sandra Kopatzki. Stolz ist der Damenzug auch darauf, dass mit Wera Scheumann sogar eine Schützin der ersten Stunde immer noch dabei ist und das Jubiläum als Aktive miterlebt: „Wera ist seit 1974 im Damenzug und feiert daher in diesem Jahr ihre 50-jährige Mitgliedschaft“, so die Zugführerin. Brigitta Aselmann und Sieglinde Elling sind seit 1981 aktiv dabei, Sabine Matzner und Petra Piechowiak seit 1985. „Bei uns sind also noch einige echte Urgesteine aktiv“, freut sie sich. Wer einmal zum 1. Damenzug stößt, bleibt in der Regel also viele Jahre dabei – kein Wunder, wird hier doch die Gemeinschaft bei jedem Treffen gefördert und gelebt.

„Neue Mitglieder bringen mit neuen Ideen und Impulsen immer wieder frischen Wind in das Zugleben, während die jahrelang Aktiven die Traditionen aufrechterhalten und Erfahrungen und Erlebnisse überliefern“, erklärt Sandra Kopatzki das gelin-

gende Zusammenwirken von Jung und Alt in dem Damenzug. Gemeinsame Aktivitäten gehören neben der regelmäßigen Teilnahme an den Schieß-Wettbewerben zum Vereinsleben dazu: Ein Großteil der Damen ist bei Wanderungen, Radd Touren oder (Mehr-) Tagesausflügen mit von der Partie – was heutzutage nicht selbstverständlich sei und das Zusammengehörigkeitsgefühl im 1. BSK-Damenzug unterstreiche, so die Zugführerin.

Dass sie selbst Schützin durch und durch ist, ist nicht verwunderlich: Aufgewachsen ist die 44-Jährige direkt neben dem Gifhorer Schützenplatz in einer echten Schützenfamilie. „Schon mein Großvater war Mitglied im 5. Zug und ihm gehörte der damalige ‚Itschenkrug‘ am Schützenplatz und damit die Stammkneipe des 5. Zuges“, berichtet Sandra Kopatzki. Ihr Vater war einst Zahlmeister beim BSK und wurde später zweiter Vorsitzender (Adjutant), ihre Mutter führte 18 Jahre den 1. Damenzug. Zwillingbruder Jan Kopatzki war erst Betreuer im Jugendzug, wurde 1997 Stellvertreter des Zugführers Thomas Nesemann und übernahm 2012 die Jugend komplett und leitet sie bis heute. Seit Neuestem ist er zudem Leiter der neu gegründeten Jungen Garde. „Das Schützenwesen spielte in meiner Familie einfach schon immer eine große und wichtige Rolle“, betont Sandra Kopatzki. Und das wird wohl auch künftig so sein: Ihr Sohn Leon (18) wurde gerade zum Zugunteroffizier der Jungen Garde gewählt. „Manches ändert sich eben nie“, schmunzelt die 43-Jährige.

Foto: Olga Tkachenko/123RF



Wir wünschen allen Gästen
und Schützen
ein fröhliches Fest und
„Gut Schuss!“

HYUNDAI EGA Autohaus Blecker OPEL
05371 12013 www.autohaus-blecker.de

Seit 65 Jahren für Sie da
Eis Dolomiti
Seit 1959 in Gifhorn
Es ist Tradition in unserer Familie, ein gutes und leckeres Speiseeis herzustellen. Auch heute – genau wie damals – garantieren wir, dass unsere Produkte naturrein und frei von zusätzlichen Konservierungsstoffen sind. Qualität sieht man nicht, aber man schmeckt sie!
Steinweg 38 · 38518 Gifhorn · Telefon (0 53 71) 1 28 86

ABAZI-BAU GmbH

PFLASTERARBEITEN | NATURSTEINARBEITEN
ROLLRASEN | BAUMFÄLLUNG | ZÄUNE
FUGEN | INNENPUTZ | ESTRICH

Shukri Abazi Tel 05371 - 93 61 550
Geschäftsführer Fax 05371 - 93 61 551
Mobil 0151 - 22 39 15 29

Abazi-Bau GmbH
Braunschweiger Straße 76
38518 Gifhorn
mail@abazi-gifhorn.de
www.abazi-bau-gifhorn.de

SCHÜTZENFEST GIFHORN

Vom 20. bis 23. Juni 2024



Sonderveröffentlichung



Der 9. Zug des USK feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Foto: Michael Uhmeyer / KURT Media

„Die Dachse“ feiern ihren 30. Geburtstag

1994 wurde der 9. Zug im Uniformierten Schützenkorps wiedergegründet

Ein Grund zum Feiern findet sich in den Reihen des 9. USK-Zuges zwar ohnehin meist problemlos, in diesem Jahr lag er aber direkt auf der Hand – der Zug feiert in diesen Tagen den 30. Jahrestag seiner Wiedergründung. „Darüber freuen wir uns unheimlich“, so Zugführer Dirk Waldecker, der wie seine Zugbrüder stolz ist auf die Erfolgsgeschichte des 9. Zuges, der inzwischen einer der größten im Gifhorer Schützenwesen ist.

Ursprünglich im Jahr 1922 gegründet, gingen die Mitgliederzahlen in der Zeit des nationalsozialistischen Deutschlands so stark zurück, dass die Eintragungen im Protokollbuch des 9. Zuges schon 1934 wieder endeten. Erst 60 Jahre später, am 10. Juni 1994, erweckten ein paar junge Männer den quasi stillgelegten USK-Zug bei einer gemütlichen Runde in Mück's Weinkeller wieder zum Leben. Gründungszugführer Dr. Stefan Armbricht konnte den dama-

ligen USK-Major Helmut Schmidt nach Vorlage einer 26 Namen umfassenden Liste potenzieller interessierter Mitglieder endgültig von dem Plan der Wiedergründung überzeugen, sodass der 9. Zug schon beim Schützenfest vor 30 Jahren erstmals wieder mitmarschierte. Und nun sind „die Dachse“, wie sich die Mitglieder des 9. Zuges in Anlehnung an ihr Wappentier nennen, dort nicht mehr wegzudenken. Die Wahl des Wappentieres fiel seinerzeit nicht

allzu schwer: „Dachse sind umtriebige und nachtaktive Allesverwerter, landen aber nach ihren nächtlichen Streiftouren immer wieder zuverlässig in ihrem heimischen Bau“, sagt Dirk Waldecker mit einem Augenzwinkern.

Der heutige Zugführer ist besonders stolz darauf, dass die Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag nach der Wiedergründung an einem bedeutsamen Ort stattfinden konnten: „Wir

haben am vergangenen Samstag ein Geburtstags-Frühschoppen in Mr. Barmans Bier- und Weinkeller feiern können und damit genau in den Räumlichkeiten, in denen vor 30 Jahren Mück's Weinkeller beheimatet war und wo alles begann“, so Waldecker.

Ganz besonders freut er sich außerdem darüber, dass auch der damalige Major Helmut Schmidt dabei sein konnte, der ebenso wie Gründungs-

zugführer und Initiator Dr. Stefan Armbricht einige Worte sprach.

„Nun putzen wir unsere unverkennbaren, verknoteten Dachsgewehre heraus, um am bevorstehenden Wochenende unseren 30. Geburtstag in noch größerer Runde gemeinsam mit allen Gifhorerinnen und Gifhornern im Rahmen des Schützenfestes zu feiern“, freuen sich Zugführer Dirk Waldecker und seine „Dachse“ jetzt auf vier tolle Festtage.

Das BSK hat jetzt eine Junge Garde

Junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren sind hier richtig

Schon zu alt für die Kleinen, aber noch zu jung für die Großen? Dieses Gefühl dürften viele junge Vereinsangehörige kennen. Auch im Schützenwesen ist das so. Um die jungen Mitglieder im Alter von 16 bis 25 Jahren an genau dieser Stelle abzuholen, gibt es seit Kurzem im BSK die Junge Garde. Leiter ist Jan Kopatzki, seit vielen Jahren Jugendleiter im Bürgerschützenkorps und Zugführer des Jugendzuges.

Im Laufe seiner Jugendleiter-Zeit haben der 43-Jährige und sein Stellvertreter Christian Schareina die Erfahrung gemacht, dass junge Erwachsene gerade in diesem Alter dem Schützenwesen den Rücken kehren und sich eher anderen Interessen widmen. „Wir wollten speziell für diese Mitglieder unbedingt ein vernünftiges Konzept entwickeln, das sich auch vom klassischen Jugendzug abgrenzt, in dem schon Kinder ab

sechs Jahren willkommen sind“, erläutert Jan Kopatzki.

Schon seit vielen Jahren gab es immer mal wieder Ideen und Vorstöße, doch erst jetzt kam etwas Spruchreifes zustande: Anfang dieses Jahres nahm das Projekt „Junge Garde im BSK“ endlich Fahrt auf, einstimmig stimmte der Vorstand des BSK in einer Vorstandssitzung im März für die Gründung einer Jungen Garde. Allein dieser Begriff habe für viele junge Leute schon eine hohe Aussagekraft, auch wenn diese Schützengruppierungen bisher vor allem eher auf den Dörfern bekannt seien, weiß Kopatzki. Dort stehe die Junge Garde für eine starke Gemeinschaft aus annähernd Gleichaltrigen, „in der aufgrund des reiferen Alters als im Jugendzug natürlich durchaus auch mal ein Bier getrunken werden darf“.

Ganz wichtig ist Jan Kopatzki und den BSK-Verantwortlichen, dass die Jun-

ge Garde im BSK ihr Zugeleben und ihre Aktivitäten größtenteils selbstbestimmt und eigenverantwortlich gestaltet. „Dafür sind die Mitglieder schließlich alt genug und das ist es schließlich auch, was man sich in diesem Alter wünscht“, so Kopatzki. Er selbst wird den Mitgliedern allerdings als Verantwortlicher und bei Fragen begleitend zur Seite stehen.

Das BSK hofft darauf, vor allem neue Mitglieder für das Schützenwesen begeistern zu können. „Wir wollen keine Schützen aus den anderen Zügen abwerben, sondern in erster Linie neue Mitglieder für unser Bürgerschützenkorps begeistern“, ermutigt Jan Kopatzki alle neugierigen Jugendlichen ab 16 Jahren zu einem unverbindlichen Kennenlernen der Jungen Garde im BSK. Wer vorab Informationsbedarf hat, kann sich per E-Mail an jan-kopatzki@t-online.de wenden.



Die Junge Garde im BSK heißt Schützinnen und Schützen ab 16 Jahren willkommen. Foto: privat

„Gut Schuss“ und viel Freude an den Festtagen.

Profitieren Sie von

- erstklassigen Produkten
- gezielte Beratung
- und der meisterhaften Ausführung durch qualifizierte Hände



Maybachstraße 1 · 38518 Gifhorn
(05371) 867-0

www.raulfs.de

Die Profis für Raum & Farbe

Der Grüne Faden
Betreuungsservice

Ihr Partner für
verlässliche Unterstützung
in der häuslichen Umgebung

Entlastungsleistungen rechnen wir direkt mit den Pflegekassen ab!

☎ 05371-7500474
www.gruene-faden-betreuung.de

WOHNEN BEI DER
GWG IST NICHT NUR
FÜR SCHÜTZEN
EIN FEST!



Tel. (05371) 9898-0
gwg-gifhorn.de



SCHÜTZENFEST GIFHORN

Vom 20. bis 23. Juni 2024



Sonderveröffentlichung

Rote Rosen als Zeichen der Verbundenheit

Team der Aller-Zeitung verteilt duftende Wegbegleiter an Schützen

Zum Gifhorer Schützenfest gehören auch die duftenden Wegbegleiter der AZ. Wenn USK und BSK mit Ratsdelegation und Musikkapellen am Verlagsgebäude der Aller-Zeitung vorbeimarschieren, werden hier bereits seit 1996 Rosen verteilt – so auch am morgigen Donnerstag. Früher gab es Blumen aus den Vorgärten für die Schützen. Weiß behandschuhte Hände recken sich den

Rosen-Damen entgegen und Küsschen-Rufe werden laut. Einem Gerücht zufolge sollen die Rosen auch schon diverse Anbandelungen gefördert haben.

Das fällt heutzutage aus, weil es keine Vorgärten mehr an der Route gibt. Aus diesem Grund ist die Aller-Zeitung seit 1996 gerne in diese Rolle geschlüpft und hat die Verteilung der duftenden Wegbegleiter übernommen.

„Rote Rosen sind ein Symbol der Liebe. Uns liegt es als lokales Medienunternehmen nicht nur am Herzen, mit der Verteilung der Rosen eine Tradition zu wahren, sondern den Schützen und der Stadt Gifhorn unsere Verbundenheit zu zeigen“, erläutert Frederike Geick, Teamleitung Aller-Zeitung, den Hintergrund. „Selbstverständlich haben wir beim Kauf der Rosen darauf geachtet, dass die Dornen entfernt wurden.“



Foto: Archiv



Tradition: Bereits seit 1996 verteilt die Aller-Zeitung Rosen an die Schützen. Foto: AZ/Archiv



Seit 1996 führt die AZ die Rosen-Tradition fort. Foto: Archiv

Bahn frei fürs Gifhorer Schützenfest

Bürger müssen während der Festtage mit Verkehrseinschränkungen rechnen

Schützenfest in Gifhorn, das bedeutet Ausnahmezustand. Auch in verkehrstechnischer Hinsicht. Deshalb müssen Autofahrer im Bereich der Innenstadt mit Einschränkungen im Straßenverkehr rechnen und gegebenenfalls mehr Zeit einplanen.

eingerrichtet. Die Beschilderung zum Fahren mit dem Rad auch in umgekehrter Fahrtrichtung in der Maschstraße wird aufgehoben.

Um die Erreichbarkeit des Festplatzes und des Schießstandes für Rettungsfahrzeuge jederzeit zu gewährleisten, hat der Fachbereich

Ordnung die Halteverbotsbereiche – ebenso wie Grünflächen und Grünanlagen – im Blick. Falsch parkende Fahrzeuge werden im Zweifelsfall abgeschleppt.

Besuchern wird empfohlen, auf gebührenfreie Parkplätze, beispielsweise an der Flutmulde oder

samstags und sonntags auf dem Parkplatz „Schottische Mühle“, auszuweichen. Während des Umzugs am Sonntag, 23. Juni, wird die Fallerslebener Straße in Richtung Schillerplatz von 13 Uhr bis 13.45 Uhr halbseitig gesperrt. Die Torstraße ist zeitgleich voll gesperrt.

Die Celler Straße ist am Donnerstag, 20. Juni, 14.30 Uhr bis Freitag, 21. Juni, 6 Uhr sowie am Freitag, 21. Juni, 14.30 Uhr bis Montag, 24. Juni, 6 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitungsstrecke stadteinwärts, von der B188 kommend ist ausgeschildert. Lkw müssen über die bestehende Umleitung auf die B188 und die Lüneburger Straße ausweichen.

Beidseitige Halteverbote werden in der Allerstraße zwischen Brücke und Kreisel, im Fischerweg zwischen Querweg und Maschstraße, in der Roonstraße, in der Hügelstraße sowie in der Maschstraße



Zum Schützenfest ist einiges los auf Gifhorns Straßen, Autofahrer sollten sich darauf einstellen. Foto: Archiv

DER NEUE TOYOTA C-HR



Toyota Easy Leasing

OHNE ANZAHLUNG

Toyota C-HR Hybrid

400 €¹ mtl. leasen
Bis zu 15 Jahre Garantie²

Toyota C-HR 5-Türer Team Deutschland: 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, LED-Scheinwerfer, Smart-Key-System, Sitz- und Lenkradheizung

Energieverbrauch Toyota C-HR 5-Türer Team Deutschland, Hybrid: 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS), stufenloses Automatikgetriebe (4x2): kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km, CO₂-Klasse: C. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Ein Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota C-HR 5-Türer Team Deutschland. Anschaffungspreis: 34.325,30 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 34.325,30 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 400,04 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2024.

²Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie – bis zu einer Laufleistung von 250.000 km – eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

AUTOHAUS MANFRED MÜLLER E.K.

Dorfstraße 106
38524 Sassenburg
Tel.: 05378/9898-0
www.toyota-mueller.com

Metallbau Gerhard Gieseke
Traditionsunternehmen seit 1897

Thomas Neemann e.K.
Inhaber
Kompetent, flexibel und verlässlich -
Ihr Partner für Metallarbeiten.

Mitglied der
Metall-Innung Gifhorn

Mobil: 0151 - 19 68 49 50
Hamburger Straße 3 · 38518 Gifhorn
Tel. 05371 - 9 38 16 18 · Fax 05371 - 9 38 16 37
thomas.nesemann@metallbau-gieseke.de
www.metallbau-gieseke.de

Zertifiziert nach EN 1090

Viel Spaß!
Wünschen wir allen Besuchern
auf dem Schützenfest.

Seit über
150
Jahren

Ein Unternehmen
mit Tradition

Schäffer & Walcker GmbH

**Heizung
Lüftung
Sanitär**

38518 Gifhorn | 38302 Wolfenbüttel
Im Heidland 23 | Drohnenberg 2
Fon 0 53 71.30 37 | Fon 0 53 31.70 28
gegr. 1855



Foto: abluecup/123RF